Under my Umbrella

ein ZorroxRobin-OS für Cherry1992

Von -ChiRo-

~one and only~

Regentropfen, gefangen im Herzen

Dieser One-Shot besteht aus einem Traum, den ich letzte Nacht geträumt habe XD wie auch immer.. er gehört Cherry1992 ^-^ ich hoffe, er gefällt dir *verbeug* Ich beneide dich, ich mag den One-Shot voll >///< zorroxrobin an die macht! Viel Spaß!

Die nassen Regentropfen vielen auf Robins Schulter herab als sie durch die Stadt lief. Vielleicht hätte sie doch auf Sanji hören sollen, als er ihr empfahl, einen Regenschirm mitzunehmen. Tja, da hatte sie dummerweise gedacht, früher zurück zu kommen. Unterstellen konnte sie sich hier auch nirgendwo, trotzdem lief sie weiter. Eigentlich wollte sie noch in einen Bücherladen, den Chopper ihr empfohlen hatte, aber daraus würde wohl nichts mehr werden.
Schützend hielt sie sich die Hände leicht über den Kopf, um wenigstens nicht klitsch nass zu werden. Nach einiger Zeit viel es ihr aber auch schwerer zu laufen, da die Straßen ziemlich glatt waren und es ihre Schuhe ihr nicht wirklich leichter machten. Heute schien wirklich nicht ihr Tag zu sein. Ihr Blick schweifte durch die leeren Straßen. Ein einsames Seufzen entkam ihr. Es musste schon ein Wunder geschehen, damit sie sich nicht erkältete.

Manchmal glaube ich wirklich daran
Dass mein Tag verdorben ist
Aber dann kommst du
Und öffnest mir eine neue Welt
Eine Welt, in der es nur uns beide gibt

Zur gleichen Zeit irrte ein weiteres Mitglied der Strohhutbande durch die Straßen der verregneten Stadt. Es war Lorenor Zorro, der grausamer Weise von der Navigatorin losgeschickt wurde, um Robin zu holen. Als ob er nichts Besseres zu tun hätte, immerhin hatte er gerade ein Nickerchen gehalten. Und das im trockenen, nicht in diesem Sauwetter. Und nun irrte er hier in den Straßen umher und suchte, mit einem Regenschirm bewaffnet, die Schwarzhaarige. Im Stillen hoffte er nicht nur, sie bald zu finden, sondern auch, dass sie sich nicht erkältet hatte.
Denn auch wenn er keinem Streit aus dem Weg ging, wollte er keine Abreibung von Sanji bekommen. Da kannte der Koch eben keine Gnade. Also lief Zorro weiter. Als er

sie nach langem suchen immer noch nicht gefunden hatte überlegte er, wo sie denn hingegangen sein könnte. Hatte der kleine Elch ihr nicht etwas von einem Bücherladen hier in der Nähe erzählt? Er entschloss sich, dort mal nachzusehen. Vielleicht hatte die junge Archäologin ja einfach nur die Zeit vergessen. Eher durch Zufall lief er dan an einem Bücherladen vorbei, der zum Glück noch geöffnet hatte und ging rein, nachdem er den Regenschirm kurz geschüttelt hatte, um die gesammelten Tropfen loszuwerden. "Robin?" fragte er kurz und sah sich um. Statt Robin kam ihm aber nur ein kleiner bärtiger Mann entgegen.

Ich suche dich
Wo hast du dich diesmal versteckt?
Ich will dich doch nur mitnehmen
In meine Welt.. unsere Welt
An einen Ort, an dem wir endlich frei sind

Ein Niesen entkam der Schwarzhaarigen. Entweder dachte gerade jemand an sie, oder sie hatte sich erkältet. Letzteres kam ihr irgendwie wahrscheinlicher vor. Verdammt, wo war sie hier überhaupt? Hatte ihr Orientierungssinn so daran gelitten, dass sie durch den ganzen Regen kaum etwas sehen konnte? Wahrscheinlich, immerhin fand sie sich sonst immer gut zurecht. Erschöpft blieb sie stehen. Wie weit war sie eigentlich schon gegangen? Sie wusste es nicht mehr. Es kam ihr vor, als würde der Regen gar nicht mehr aufhören wollen. Ihr Blick glitt hinauf in den Wolkenhimmel. Mit einer Hand wischte sie sich über die Stirn, auf der sich aber sogleich wieder neue Tropfen bildeten. In der fast vollkommenen Stille hörte sie Schritte. Und eine ihr vertraute Stimme. War das möglich? Sie würde diese Stimme sicher unter tausenden wieder erkennen. Es war die raue und doch so sanfte Stimme des Grünhaarigen. Zorro war hier irgendwo, das konnte sie deutlich spüren. Ach was, die Kälte schien ihre Sinne zu täuschen, was sollte er denn bei so einem Wetter schon draußen wollen? Trotzdem machte sie keinen Schritt vorwärts und lauschte weiter. Sie war sicher, dass er ihren Namen genannt hatte. Ihr Blick löste sich von den Wolken und irrte durch die Straßen. Er blieb an dem Bücherladen stehen, den sie vorhin noch gesucht hatte. Selbst wenn er nicht da war, wäre es nicht schlecht sich da kurz auszuruhen. Mit einer ruhigen Miene ging sie einige Schritte auf den Laden zu. Wieder hörte ich seine Stimme. War er wirklich dort?

Wir sind uns so nahe
Ich kann dich schon spüren
Aber wo bist du nur?
Wieso bist du nicht bei mir?
Wolltest du mich nicht zu dir holen?

Leicht fragend sah der Grünhaarige auf den kleinen Mann herab, der ihn lächelnd ansah. "Kann ich ihnen helfen, junger Mann?" fragte er. "Ich suche jemanden. War vorhin eine junge Frau hier? Etwas größer als ich, glattes schwarzes Haar?" war seine Gegenfrage und er beschrieb das ungefähre Aussehen der Gesuchten. Überlegend schüttelte der bärtige Mann den Kopf. "Sie sind der erste, der heute zu mir gekommen ist, bei diesem Wetter.." er deutete aus einem der Fenster. "Schauen sie sich ruhig etwas um" lächelte er dann freundlich. 'Es ist anfang Februar, es regnet, ich bin müde und in einem Bücherladen' dachte er und überlegte kurz. Anfang Februar?

War da nicht irgendetwas, woran er sich erinnern sollte? Februar.. verdammt, da war doch was! Er warf einen Blick auf einen, an der Wand hängenden, Kalender. Heute war der 7. Februar. Und gestern also der 6. .. das hatte er total vergessen! Gestern hatte Robin ja Geburtstag gehabt. Dann hatte er ja jetzt die Gelegenheit ihr was zu schenken, wenn sie noch nicht hier gewesen war. Aber, halt. Wohin schweiften seine Gedanken gerade ab? Er wollte ihr etwas schenken, obwohl er doch schon so gut vorgespielt hatte, ihr nicht zu trauen? Dann entschied er sich aber doch, mal seinen Stolz etwas beiseite zu schieben. Als Belohnung würde Robin sich ausnahmsweise mal vielleicht richtig freuen und das war doch schon mal was. Er sah sich um was Robin wohl gefallen würde und kaufte ein Buch über die Geschichte von Unicon, das von einem Piraten geschrieben wurde, der bei Gold Roger mitgefahren war.

Ich habe dich nie vergessen
Ich bin dir näher als je zuvor
Ich komme zu dir
Ich hole dich aus deiner Kälte
Und zeige dir eine Traumwelt

Gerade als Robin die Tür öffnen wollte stand Zorro ihr mit einem Regenschirm und einer Einkaufstüte gegenüber. Einkaufstüte? Sie betrachtete das Objekt kurz etwas fragend und wollte ihn gerade fragen, seid wann er denn Interesse an Büchern zeigte, als der Grünhaarige den Regenschirm öffnete, sich kurz von einem älteren Mann hinter ihm verabschiedete, ihre Hand nahm und in eine Richtung lief. "Nami hat mich geschickt, damit ich dich zum Schiff hole, bevor du dich erkältest" hauchte er fast unhörbar in den Regen. Außer seiner Stimme und dem Fallen der Regentropfen war nichts mehr zu hören. Dann jedoch ließ er Robins Hand los und lief einfach nur noch neben ihr weiter. Diese zitterte leicht, da sie schon eine ganze Weile im Regen gestanden hatte. Da der Schwertkämpfer selbst keine Jacke mitgenommen hatte legte er einen Arm um Robin, um sie zu wärmen. "Was..?" fragte sie kurz und sah mit leicht geröteten Wangen zu ihm. "Sanji bringt mich um, wenn du dich erkältest" antwortete er knapp und ignorierte, dass er selbst etwas rot geworden war. Seite an Seite liefen die Beiden Richtung Lamb. Kurz bevor sie jedoch ankamen blieb der Grünhaarige stehen und drückte ihr etwas in die Hand.

Es ist soweit
Wir sind nicht mehr allein
Wir haben einander
Es ist wie ein Zauber
Und dieser wird nie lange halten

Eine Mischung von Freude und Verwirrung war auf dem Gesicht der Schwarzhaarigen zu erkennen. Es war das erste Mal, das jemand ihr etwas geschenkt hatte.
"Für mich?"
"Für wen denn sonst?"
Zögernd holte sie etwas aus der Tüte und betrachtete es kurz. Es war das Buch von dem Chopper ihr erzählt hatte und das sie sich heute kaufen wollte. Als sie das Buch betrachtete merkte sie nicht, wie der Regen langsam nachließ und die Sonne wieder zum Vorschein kam. Die Regentropfen glänzten auf ihrem Gesicht und liefen ihr Kinn herab. Ein Lächeln huschte an ihre Lippen.

"Danke, Lorenor-kun" lächelte sie ihn an. Dem Schwertkämpfer bot sich gerade ein wunderschöner Anblick. Er musste sich eingestehen, Robin sah wirklich wunderschön aus. 'Bloß nicht rot werden Zorro! Bloß nicht rot werden! Es ist doch nicht das erste Mal, dass du sie Lächeln siehst und so überwältigend ist der Anblick jetzt nicht! Aber..' Er konnte nicht weiter denken, da wurde Robin schon von dem liebeskranken Koch zu sich gewunken, der ihr versicherte, das nur der Weg der Liebe sie zu ihm geführt hatte (kann sein, aber wohl eher die Liebe zu Zorro, nicht zu Sanji xD).
"Es ist das erste Mal, das du 'wirklich' lächelst" hauchte er leise und schloss den Regenschirm, von dem wieder einige Tropfen herab kullerten.

Huiiiii~ das hat Spaß gemacht ^_^ Hihi, ich hoffe euch auch! Danke fürs Lesen!